

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 16 (1929)
Heft: 12

Rubrik: Louise Strasser & Berta Tappolet

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

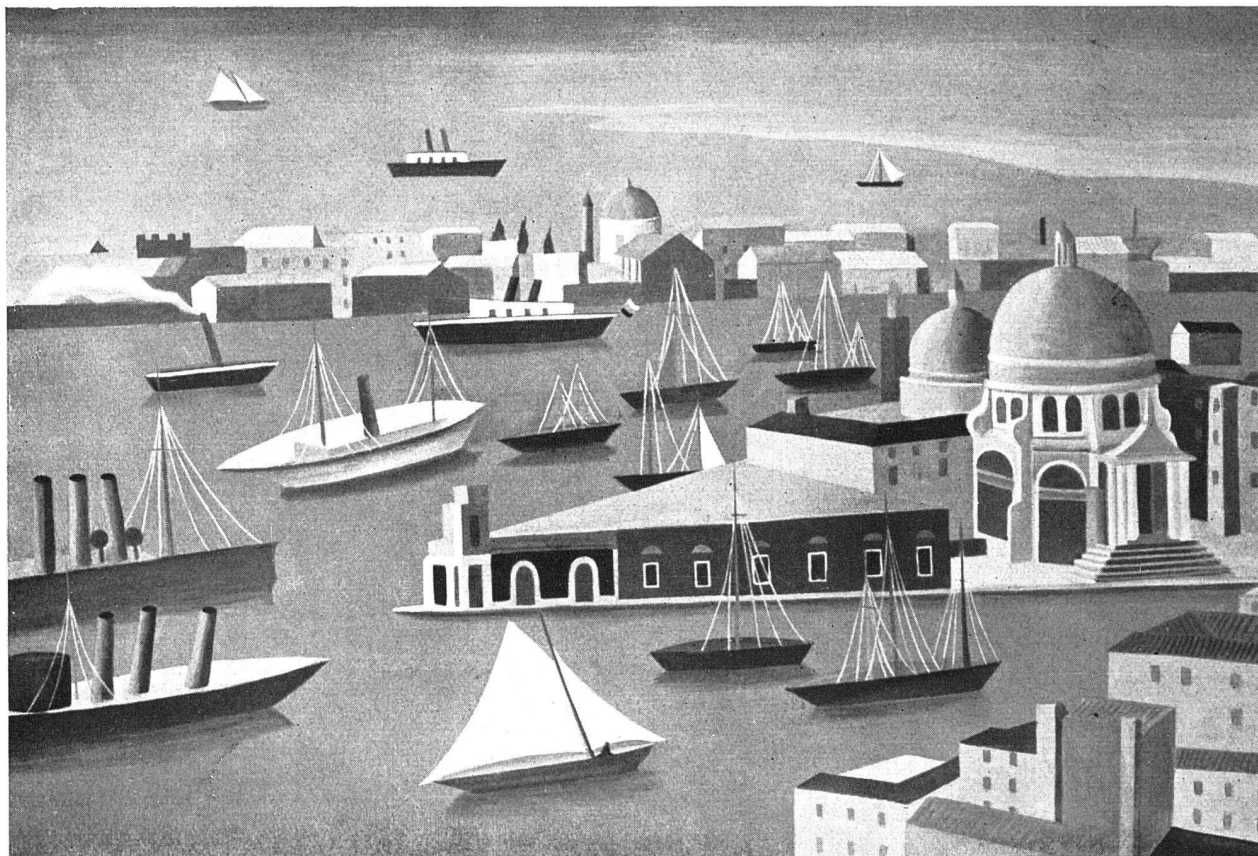
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LOUISE STRASSER, ZÜRICH
ERINNERUNG AN ST. PIERRE, CHARTRES
TEMPERABILD
 Grösse 36 × 48,5



LOUISE STRASSER, ZÜRICH
ERINNERUNG AN CHARTRES
TEMPERABILD
 Grösse 63 × 57





BERTA TAPPOLET, ZÜRICH / ERINNERUNG AN VENEDIG / TEMPERABILD / Grösse 63,5 × 46



BERTA TAPPOLET, ZÜRICH / KLEINES TRIANON / TEMPERABILD / Grösse 69 × 52



WECHSEL IN DER REDAKTION DES «WERK»

Der Wunsch, die beiden Verbände S.W.B. und B.S.A im «Werk» gleichmässiger zum Wort kommen zu lassen, hat zur Aufstellung eines neuen Programms für die Zeitschrift geführt; die Aufstellung eines neuen Programms aber hat dann einen Redaktionswechsel zur Folge gehabt. Und so tritt denn nach zweieinhalb Jahren, die dem Leser, so ist zu hoffen, kurz und unterhaltlich vorgekommen sind, der Unterzeichnete von der Redaktion zurück und überlässt Herrn Peter Meyer die Weiterführung des «Werk».

Peter Meyer ist wohl allen Lesern des «Werk» bekannt: Die Einen kennen ihn aus seinen Publikationen «Moderne Architektur und Tradition» und «Moderne Schweizer Wohnhäuser», die Andern aus öffentlichen Vorträgen, die meisten aber aus seinen wertvollen Beiträgen, mit denen er seit Jahren die Schweizer Bauzeitung gespiesen hat. Und speziell diese Mitarbeit an der Schweizer Bauzeitung gibt der Leserschaft des «Werk» die Gewähr, dass der neue Fährmann das schmale Schifflein ihrer Zeitschrift sicher und fest über die Strudel und Schnellen der heute so rasch dahinfließenden Kunstströmungen leiten wird.

Hans Bernoulli.